# LANDGANGSINFORMATIONEN CRISTÓBAL / COLÓN / PANAMA

|  |  |
| --- | --- |
| **25.01.2024** | **Colón** ist mit ca. 230.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Panamas und liegt am **karibischen Zugang des berühmten Panamakanals**. Von hier erstreckt sich der gut 80 Kilometer lange und 12 Meter tiefe Kanal bis nach Panama-Stadt an der Pazifikküste. Für den Betrieb der drei gigantischen Schleusen – Miraflores, Pedro Miguel und Gatún – sind zwei Staubecken gebaut worden. Einer davon ist der 426 Quadratkilometer große Gatúnsee. Die berühmten Gatún Locks (Schleusen) befinden sich in der Nähe von Colón. Die Stadt Colón selber ist für Kreuzfahrer nicht besonders attraktiv und gilt einigen Berichten zufolge sogar als unsicheres Pflaster. Die Stadt lebt von ihrer Nähe zum Panamakanal. Die Stadt wurde 1850 gegründet, da hier die Panama Railroad endete. Sie spielte eine wichtige Rolle im Zuge des Goldrausches und für den Bau des Panamakanalas. Zu Beginn hieß Colón "Aspinwall", benannt nach einem der Bauherren der Panama Railroad. Im Jahr 1890 wurde die Hafenstadt in Colón umbenannte zur Ehren von Christopher Kolumbus. Im Jahre 1885 wurde sie Opfer eines Großbrandes im kolumbianischen Bürgerkrieg. Im 1900 lag die Einwohnerzahl noch bei 3.000 Personen. Die Einwohnerzahl stieg anschließend durch den Bau des Panamakanals. Bereits 1920 betrug sie 31.203 Menschen. Heutzutage ist Colón eine große Hafenstadt und nach Hong Kong die zweitgrößte Freihandelszone der Welt. |
| **Liegeplatz:**  **Währung:**  **Sicherheit:**  **Sehenswertes:**  **Strände:** | MS AMADEA liegt heute voraussichtlich am **Colón 2000 Cruiseterminal Terminal #1**, ca. 1 km vom Stadtzentrum entfernt.  Die Währung in Kolumbien ist der **Panamaische Balboa (PAB)** und ist mit einem Wechselkurs von 1:1 fest an den USD gekoppelt.  **Wechselkurs: 1 EUR = ca. 1,09 PAB – 1 PAB = ca. 0,92 EUR**  Es wird auch flächendeckend der USD akzeptiert. Kreditkarten werden auch vielerorts akzeptiert.  **In der Stadt ist die Arbeitslosenrate bei rund 40 %. Die Armutsrate ist noch größer. Viele Reiseführer, wie auch WIR raten von einem individuellen Besuch der Stadt aus diesem Grund ab. Die Sicherheitslage ist dort nach wie vor unbefriedigend, Überfälle sind an der Tagesordnung! Sollten Sie dennoch etwas Individuell unternehmen wollen; Lassen Sie Wertgegenstände, original Ausweisdokumente an Bord und erkunden Sie die Stadt nur in einer größeren Gruppe.**  Colón selbst hat **keine großen Höhepunkte**, erwähnenswert sind die **französisch inspirierte Kathedrale und die Statuen entlang des Paseo Centenario**. Von der Terrasse des Hotels Washington (ca. 1,5 Km vom Hafenausgang entfernt, eine Taxifahrt kostet ca. 10 Balboa) kann man bei einem Drink den **Blick auf den Kanaleingang** genießen. Der ursprünglich hölzerne Bau wurde 1850 für die Beschäftigten der Eisenbahn-Gesellschaft errichtet. Präsident Taft bestellte ein neues sicheres Gebäude (feuerfest), und so wurde dieses Hotel im Jahre 1912 gebaut.  An der Karibikküste in der Region Colon gibt es **wenig empfehlenswerte Bademöglichkeiten**. Leider sind die meisten öffentlichen Strände sehr verschmutzt. Ein beliebter Strand ist der **Playa la Angosta**. Dieser Strand liegt auf halbem Weg nach Portobelo. Eine Taxifahrt kostet pro Person 30 Balboa.  Weitere Informationen über die Region finden Sie in Ihrem MARCO POLO Reiseführer ab Seite 64!  **Ihr Phoenix-Team wünscht Ihnen schöne Eindrücke in Cristóbal / Colón / Panama!**  **(Angaben gemäß Agentur & Internet – ohne Gewähr!)** |

Torre di Ligny